

Medienmitteilung zur Neubewertung der Standortkriterien

## Regionalkonferenz Nördlich Lägern begrüsst Forderung des Zürcher Regierungsrates nach weiteren Standortvorschlägen für Oberflächenanlagen

**Bülach, 12. Juli 2012: In einer Medienmitteilung vom 12. Juli fordert der Regierungsrat des Kantons Zürich eine Neubeurteilung der Standortareale für ein mögliches Tiefenlager für radioaktive Abfälle. Die Regionalkonferenz Nördlich Lägern schliesst sich dieser Forderung an. Insbesondere verlangt sie, dass Standorte in Gewässerschutzbereichen nur dann in Frage kommen, wenn nachgewiesen wird, dass keine ebenso sichere ausserhalb des Gewässerschutzbereiches in Frage kommen.**

„Ich begrüsse es, dass der Regierungsrat des Kantons Zürich die Standortkriterien der Nagra für ein mögliches Tiefenlager kritisch hinterfragt“, meint Hanspeter Lienhart, Präsident der Regionalkonferenz Nördlich Lägern. Eine eingehende Prüfung der vorgelegten Standortvorschläge hat auch in der Region die Frage aufgeworfen, wieso bestimmte Standorte von Anfang an ausgeschlossen worden sind, so zum Beispiel Waldgebiete. „Dem Grundwasserschutz muss allerhöchste Priorität beigemessen werden. Erst wenn zweifelsfrei nachgewiesen ist, dass keine anderen Optionen in Frage kommen, kann über die vorgeschlagenen Standorte der Nagra in unserer Region weiter nachgedacht werden“, sagt Lienhart.

Die Region Nördlich Lägern umfasst insgesamt 49 Gemeinden, davon 26 aus dem Kanton Zürich, 15 aus dem Kanton Aargau, 2 aus dem Kanton Schaffhausen und 6 Gemeinden aus Deutschland. Zurzeit arbeiten drei Fachgruppen intensiv an den möglichen Auswirkungen eines möglichen Tiefenlagers für die Region: Die Fachgruppe Sicherheit, die Fachgruppe Sozioökonomisch-ökologische Wirkungsstudie sowie die Fachgruppe Oberflächenanlagen, die zuhanden der Gesamtkonferenz Vorschläge für einen Standort einer Oberflächenanlage ausarbeiten soll.

Die nächste Vollversammlung der Regionalkonferenz Nördlich Lägern ist für den 22. September 2012 geplant.

### **Für weitere Fragen:**

Hanspeter Lienhart, Präsident  
+41 79 708 40 90